

Diskotheek: W.A. Mozart: Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester Es-Dur KV 364

Montag, 23. Dezember 2013, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 28. Dezember 2013, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Susanne Kübler und Bodo Friedrich

Gastgeberin: Annelis Berger

Nach grossen Enttäuschungen in Paris komponiert Mozart eines seiner schönsten Werke: Die Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester - ein Stück wie aus einer andern Welt. Plötzlich ist es da, dieses «Es»: ein schlichter Ton, von den beiden Soloinstrumenten über mehr als zwei Takte ausgehalten. Wie kommt es, dass ein einziger Ton so magisch wirkt? Ist es Mozarts Genialität? Oder kann man die Magie musikwissenschaftlich erklären? Fakt ist: Besagtes Doppelkonzert für Geige und Bratsche KV 364 ist ein Stück von seltener Schönheit. Trotzdem hat sich dieses Genre, das am Ende des 18. Jahrhunderts gross in Mode war, nicht halten können. Die Sinfonia concertante verschwand fast sang- und klanglos wieder aus dem Pflichtenheft der Komponisten. Welche Einspielung wird dem berühmten Werk am meisten gerecht? Susanne Kübler und Bodo Friedrich sind die Gäste von Annelis Berger.



Aufnahme 1:

Maxim Vengerov, Violine und Leitung; Lawrence Power, Viola
UBS Verbier Festival Chamber Orchestra
EMI Classics 0946 3 78374 2 9 (2007)



Aufnahme 2:

Giuliano Carmignola, Violine; Danusha Waskiewicz, Viola
Orchestra Mozart; Ltg: Claudio Abbado
Archiv Produktion 477 7371 (2008)



Aufnahme 3:

Rachel Podger, Violine; Pavlo Beznosiuk, Viola
Orchestra of the Age of Enlightenment
Channel Classics CCS SA 29309 (2009)



Aufnahme 4:

Renaud Capuçon, Violine; Antoine Tamestit, Viola
Scottish Chamber Orchestra; Ltg: Louis Langrée
Virgin Classics 50999 502112 2 7 (2009)



Aufnahme 5:

Richard Tognetti, Violine und Leitung; Christopher Moore, Viola
Australian Chamber Orchestra
BIS-SACD-1754 (2010)